

## PRESSEINFORMATION

### **Brillen für Bedürftige: EinDollarBrille bei „Ein Herz für Kinder“**

Erlangen, 7. Dezember 2020 – Wie jedes Jahr Anfang Dezember präsentierte das ZDF am vergangenen Samstagabend, 5. Dezember 2020, seine beliebte Spendengala „Ein Herz für Kinder“. Johannes B. Kerner hatte die Moderation; mehr als 70 Stars aus Gesellschaft, Sport, Politik, Showbusiness und Social Media nahmen während der TV-Gala die Spenden der Zuschauer entgegen und präsentierten musikalische Highlights.

Zu den Projekten, die Kerner gemeinsam mit prominenten Gästen vorstellte, gehört auch der [EinDollarBrille e.V.](#). Die Organisation hat sich einer der größten globalen Herausforderungen im Gesundheitssektor verschrieben: Weltweit leiden rund 950 Millionen Menschen unter einer behebbaren Fehlsichtigkeit, können sich aber keine herkömmliche Brille leisten. Unter den Folgen leiden sie häufig ein Leben lang: Kinder kommen in der Schule nicht mit – und verlassen sie häufig vorzeitig, Erwachsene können keine oder keine qualifizierte Arbeit aufnehmen und ihre Familien nicht versorgen. In vielen Fällen bleiben den Betroffenen Perspektiven in Bildung und auf dem Arbeitsmarkt versperrt – und Armut ist vorprogrammiert. Die Corona-Krise hat die Situation weiter verschlimmert, zumal die sozialen Netze und Gesundheitssysteme in Entwicklungs- und Schwellenländern ohnehin meist schon instabil sind.

Mit einem ganzheitlichen Konzept, das betroffene Menschen mit günstigen und individuell angepassten Brillen versorgt, die lokal produziert werden, und das außerdem noch Arbeitsplätze schafft, will der EinDollarBrille e.V. eine augenoptische Grundversorgung für Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern aufbauen.

### **Brasilien: Große Distanzen erschweren Versorgung Bedürftiger mit Brillen**

„Ein Herz für Kinder“ präsentierte die Arbeit der Organisation beispielhaft anhand einer Kampagne in Brasilien: Dort sind die Herausforderungen, bedürftige Menschen mit Brillen zu versorgen, angesichts der riesigen Distanzen besonders groß. Zudem ist in Brasilien gesetzlich vorgeschrieben, dass nur ein Augenarzt Brillen verschreiben darf; in vielen Regionen des Landes sind Augenärzte jedoch unerreichbar.

Vom 28. Oktober bis zum 3. November führte das Team von Renovatio, der lokale Partner des EinDollarBrille e.V., im Bundesstaat Tocantis in der Gemeinde Quilombola Barra do Aroeira, eine so genannte Augenkampagne durch. Der Bundesstaat Tocantis hat rund 1,5 Millionen Einwohner; mehr als 100.000 davon leben unterhalb der Armutsgrenze.

Die Kampagne fand in Partnerschaft mit „Ein Herz für Kinder“ statt und wurde von einem professionellen Filmteam begleitet. Im Rahmen der Kampagne haben rund 200 Menschen einen Sehtest und eine Augenuntersuchung erhalten. 77 von ihnen wurden im Anschluss mit einer Brille versorgt, die individuell für sie angepasst wurde.

Unter ihnen war auch Maiara: Die Schülerin hatte schon länger Probleme beim Lesen, beim Lernen in der Schule und bei der Hausarbeit. Mit ihrer Familie lebt sie in einer ländlichen Gegend; die Familie lebt von den landwirtschaftlichen Produkten, die sie selbst anbaut. Ihre neue Brille macht einen großen Unterschied für ihren Alltag – und perspektivisch auch für ihre Zukunft. Ihr Traum: „Ich möchte Ärztin werden und mich um Kranke kümmern – wie die Ärztin, die jetzt mir geholfen hat.“

### **Problem unbehandelter Fehlsichtigkeit präsent machen**

Neben Brasilien ist der EinDollarBrille e.V. in Bolivien, Peru, Indien, Myanmar, Burkina Faso, Malawi, Kenia und Äthiopien aktiv. Ein Pilotprojekt läuft zudem in Liberia; sobald es die Corona-Pandemie wieder erlaubt, sind weitere Projekte in Kolumbien und der Elfenbeinküste geplant. Der EinDollarBrille e.V. hat inzwischen fast 300.000 Menschen mit Brillen versorgt und in seinen Projektländern über 220 Arbeitsplätze geschaffen.

„Die Kampagne in Brasilien, die bei der Spendengala gezeigt wurde, macht erlebbar, wie wichtig gutes Sehen gerade für Kinder und Jugendliche ist“, betont Martin Aufmuth, Gründer und Vorstand des EinDollarBrille e.V.. „Mit unserem Konzept, Bedürftigen in Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu einer optischen Grundversorgung zu eröffnen, unterstützen wir die Zukunftssicherung gerade von Kindern: in ihrem Alter werden entscheidende Weichen gestellt – und es gibt noch viel zu viele Maiaras auf dieser Welt. Das Problem unbehandelter Fehlsichtigkeit hat viele Dimensionen und befördert Armut in Gesellschaften, deren Sozialsysteme aktuell ohnehin unter Stress stehen. Deshalb ist jeder Cent in gutes Sehen für die Betroffenen gut investiert.“

Weitere Informationen zur Präsenz des EinDollarBrille e.V. bei „Ein Herz für Kinder“ finden Sie unter diesem Link: <https://www.eindollarbrille.de/ein-herz-fuer-kinder-zdf/>, Bildmaterial zum Download erhalten Sie in unserem Pressebereich: <https://www.eindollarbrille.de/presse/>. Gerne bieten wir Ihnen auch ein Interview mit Martin Aufmuth, Gründer und Vorstand des EinDollarBrille e.V. an, oder stellen Ihnen weitere Informationen und Bilder bereit.

### **Über EinDollarBrille e.V.**

Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO leiden rund 950 Millionen Menschen weltweit unter einer behebbaren Fehlsichtigkeit, verfügen jedoch nicht über die Mittel, sich eine

herkömmliche Brille zu kaufen. Der geschätzte Produktivitätsverlust, der daraus resultiert, liegt allein bei unbehandelter Kurz- und Weitsichtigkeit bei geschätzten 269 Mrd. US\$ jährlich. Der EinDollarBrille e.V. hat vor diesem Hintergrund eine weltweite Versorgung mit qualitativ hochwertigen und dabei günstigen, robusten und individuell angepassten Brillen zum Ziel. Der Verein wurde 2012 von Martin Aufmuth, dem Erfinder der EinDollarBrille, gegründet und ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Die EinDollarBrille kann von Menschen vor Ort hergestellt und verkauft werden. Die Materialkosten für eine Brille liegen bei rund einem US-Dollar; der Verkaufspreis bei zwei bis drei ortsüblichen Tageslöhnen. Die Ausbildung der Brillenproduzenten und der Aufbau des Projektes in den Zielländern werden durch Spenden finanziert. Das Projekt ist nachhaltig: Der Verkaufserlös der Brillen hilft, die Gehälter im Land und das Material für neue Brillen zu bezahlen. Das Ziel ist der Aufbau einer augenoptischen Grundversorgung für Menschen in Ländern des Globalen Südens.

Weitere Infos: [www.eindollarbrille.de](http://www.eindollarbrille.de)  
[www.facebook.com/OneDollarGlasses](https://www.facebook.com/OneDollarGlasses)  
<https://www.youtube.com/OneDollarGlasses>

**Pressekontakt:**

Claudia Wittwer  
E-Mail: [Claudia.Wittwer@onedollarglasses.org](mailto:Claudia.Wittwer@onedollarglasses.org)  
Mobil: +49 171 3136 192

**Kontakt EinDollarBrille e.V.:**

Martin Aufmuth  
E-Mail: [info@onedollarglasses.org](mailto:info@onedollarglasses.org)  
Telefon: +49 9131 9139431

**Spendenkonto:**

Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE56 7635 0000 0060 0444 15  
BIC: BYLADEM1ERH